Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8271
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

ist der St. Emmerammi paralogismus, den sie bey den
Ihrer Briefen sine distinctione führen, auch dis-
irt.

Daß aber die Emmeraldi dichten, Ihro Hoch: wöllen mit
dieser gloss noch landstandt an sich hetzen, und
ihrem naturlichen Herrn abtrillig machen, das
ist mit unwahrheit von ihnen gedichtet auch
redlichst, Ihro Hoch: widerspricht solcher grew-
lichen calumniam hiemit offentlich, recurrirt sich
daubern wider in ihrem eigenen Busen darauf
sie geflossen und weis daß diese unwahrheit bey
ihnen rechnung muß

Wollen aber die Bayerischen dero wolthaten
daten abstrei, so lassen sie ihro Hoch: bleiben
wie er und seine Eltern herkommen sindt man
muß sich keiner Oberkeit in personalibus über
ins oder sein Hochheit an, und man lass uns
ausser verbottenen gewalt gleich Recht, quandum
ad praedia Bavarica und ihre besitzer gedrewen, sich
der versehen bald geschehen.

Belangent die Exemptione verthil zeigen die